

Maienschein

(Niederländischer Text aus dem 15. Jahrhundert)

Armon Cantieni

Bewegt

mf

1. Der Win - ter ist ver - gan - gen, ich seh des Mai - en__
 2. Ich geh' den Mai - en__ hau - en wohl durch das grü - ne__
 3. Er nahm sie son - der__ Trau - ern in sei - ne Ar - me__

mf

4

f

Schein, ich seh die Blüm - len__ pran - gen, des ist mein Herz er -
 Gras und schenk ihn mei - nem Buh - len, die mir die Liebs - te
 blank. Der Wäch - ter auf den__ Mau - ern hub an ein Lied und

f

8

mf

cresc.

freut. So fern in je - nem Ta - le, da ist gar lus - tig
 was und ruf' ich, wird sie__ kom - men, an ih - rem Fens - ter
 sang: Ist je - mand noch dar - in - nen, der mag bald heim - wärts

mf

cresc.

12 *Sopr. singt o*
p

sein, da singt die Nach - ti ga - le und manch Wald - vö - ge -
stahn, em - pfan - gen Baum und Blu - men, die sind gar wohl - ge -
gahn! Ich seh' den Tag her - drin - gen durch Wol - ken hell und

12 *p*
Bass singt o

16 *mf* *f rit.*

lein, da singt die Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.
tan, em - pfan - gen Baum und Blu - men, die sind gar wohl - ge - tan.
klar, ich seh' den Tag her - drin - gen schon durch die Wol - ken klar.

16 *mf* *f rit.*